

Klaus Arnold, Markus Behmer,
Bernd Semrad (Hg.)

Kommunikationsgeschichte

Positionen und Werkzeuge

Ein diskursives
Hand- und Lehrbuch

LIT

INHALT

EINLEITUNG

Kommunikationsgeschichte – neue Perspektiven für ein altes Fach.....7

THEORETISCHE POSITIONEN

Horst Pöttker19

Brauchen wir noch (Kommunikations-)Geschichte?
Plädoyer für ein altes Fach mit neuem Zuschnitt

Rainer Gries.....45

Kulturgeschichte des Kommunizierens.
Konjunktionen, Konjunktoren und Konnektivitäten

Kurt Imhof.....73

Aufklärung – quo vadis?
Öffentliches Wissen in der Wissensgesellschaft

Klaus Arnold..... 111

Kommunikationsgeschichte als Differenzierungsgeschichte.
Integration von system- und handlungstheoretischen Perspektiven
zur Analyse kommunikationsgeschichtlicher Prozesse

Rudolf Stöber 135

Medien und Zeit.
Was machen die Medien mit der Zeit –
was macht die Zeit mit den Medien?

Wolfram Peiser 155

Riepls „Gesetz“ von der Komplementarität alter und neuer Medien

Wolfgang R. Langenbucher 185

Wider die biografische Blindheit.
Plädoyer für Journalismus, Werke und Personen

Susanne Kinnebrock..... 209

Gender matters!
Oder inwieweit die Kommunikationsgeschichte von der Frauen-
und Geschlechtergeschichte profitieren kann

Rainer Gries..... 235

Kommunikationshistorie aus generationengeschichtlicher Perspektive.
Ein cursorischer Überblick

<i>Stefanie Averbeck</i>	259
Zur Methodologie fach- und theoriehistorischer Forschung. Triadischer Epistemologiebegriff	

METHODEN UND WERKZEUGE

<i>Edgar Lersch/Rudolf Stöber</i>	289
Quellenüberlieferung und Quellenrecherche	

<i>Jürgen Wilke</i>	323
Quantitative Verfahren in der Kommunikationsgeschichte	

<i>Markus Behmer</i>	343
Quellen selbst erstellen. Grundzüge, Anwendungsfelder und Probleme von Oral History in der medien- und kommunikationsgeschichtlichen Forschung	

<i>Christoph Classen</i>	363
Qualitative Diskursanalysen in der historischen Medien- und Kommunikationsforschung	

<i>Michael Meyen</i>	383
Methoden historischer Mediennutzungsforschung	

<i>Hans Bohrmann</i>	401
Zeitungsstatistik in Deutschland. Entwicklung und gegenwärtiger Stand	

<i>Josef Seethaler</i>	413
„Vermittelte Mitteilung“ Historische Dokumente als Basis zur Erhebung unabhängiger Variablen des Kommunikationsprozesses	

<i>Maria Löblich</i>	433
Ein Weg zur Kommunikationsgeschichte. Kategoriengeleitetes Vorgehen am Beispiel Fachgeschichte	

AUTORINNEN UND AUTOREN	455
------------------------------	-----